

**Media Relations**

|            |                        |
|------------|------------------------|
| Tel direkt | +41 44 305 50 87       |
| e-mail     | mediarelations@sf.tv   |
| Internet   | www.medienportal.sf.tv |

## **8. Juli 2010: «DOK-Krimiserie» – «Die sieben Todsünden»**

Ab diesem Donnerstag bis zum 19. August 2010 zeigt das Schweizer Fernsehen die siebenteilige «DOK-Krimiserie – Die sieben Todsünden» von Helen Stehli Pfister.

Seit dem Mittelalter brandmarkt die katholische Kirche menschliche Schwächen wie Zorn, Habgier oder Wollust als Todsünden. Wer eine Todsünde begeht, muss im schlimmsten Fall nicht nur mit harter Strafe, sondern im kirchlichen Sinne auch mit ewiger Verdammnis rechnen.

Die «DOK»-Serie greift sieben Kriminalfälle auf, die in unmittelbarem Zusammenhang mit einer Todsünde stehen. Die Fälle werden packend, aber nicht reisserisch erzählt. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie werden habgierige, triebgesteuerte oder träge Menschen zu Verbrechern oder Mördern, welche inneren Zwänge oder sozialen Rahmenbedingungen bewirken, dass sündige Laster zu schweren Straftaten führen? Und welche Opfer fordern die einzelnen Todsünden?

Der Strafrechtsprofessor Christian Schwarzenegger beantwortet in der ganzen Serie kompetent und verständlich juristische Fragen, ordnet die Fälle gesetzgeberisch ein und erläutert, was die sieben Todsünden mit dem Strafrecht der heutigen Zeit zu tun haben.

Den Auftakt macht ein Beitrag zur Todsünde Trägheit, welche einen sechsjährigen Knaben das Leben kostete.